

Kita "
Sterntaler"

48691 Vreden
Am Ölbach 1
Tel: 02564 - 97670
Fax: 02564 -392000

Email: kita.sterntaler@ev-jugendhilfe.de

Region: Kreis Borken
Angebot: Tageseinrichtungen für
Kinder

Einrichtungsgröße 3 Gruppen
Mittagessen ja
Aufnahmealter 0 - 6 Jahre
Platzzahl Ab August 2015
55 Plätze
davon 16 Plätze für Kinder unter drei Jahren und
39 Plätze für Kinder von 3-6 Jahren

**Langjährige Erfahrung im Bereich der integrativen Erziehung,
der Psychomotorik – sowie Angebote wie heilpädagogisches
Reiten und Schwimmen**

Kita-Leiterin N.N.

MitarbeiterInnen **pädagogische Fachkräfte**
(Erzieherinnen – Krippenfachkräfte – mit Zusatzqualifikationen im
Bereich Sozialmanagement/ Marte-Meo – Reggio- Sprachförderung –
Montessori ..)
Fachkraft für gemeinsame Erziehung (Erzieherin + Motopädin)
Hauswirtschaftskraft
Raumpflegerinnen
Hausmeister

Betreuungszeiten 25 Stunden-Buchung: 7:30 - 12:30 Uhr
35 Stunden-Buchung: 7:30 - 12:30 Uhr und
14:30 - 16:30 Uhr
oder
Blocköffnung von 7:30 - 14:30 Uhr mit
Mittagessen
45 Stunden-Buchung: 7:30 – 16:30 Uhr

**Herzlich willkommen auf der Seite der Kita "Sterntaler"!
Hier erfahren Sie mehr über unsere Arbeit:**

Seit dem 1. August 2014 spielen, lernen, forschen und arbeiten wir in unserer neu erbauten
Kindertagesstätte am Ölbach 1.
Die Kinder der **Sternschnuppengruppe**

sorgen gemeinsam mit den Kindern aus der **Sonnen** – und der **Mondscheingruppe** sowie den Kleinsten aus der Gruppe der **kleinen Sterne** für viel Leben im Haus.

Zu unserem Angebot gehören unter anderem

- die Ganztagsbetreuung,
- die Betreuung von U3-Kindern
- die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung.

*„Wo kein Sinn ist, gibt es auch nichts zu denken,
wo keine Wärme ist,
nichts zu fühlen,
und wo alles schon bestimmt ist,
nichts mehr zu wollen“*

W. Schneider

Unsere pädagogische Arbeit verwirklicht sich in einem teiloffenen Konzept mit 3 Stammgruppen

In unserer Form des teiloffenen Konzeptes gehören die Kinder einer sogenannten Stammgruppe an. Hier bieten der Gruppenraum und die „Stamm“-ErzieherInnen einen sicheren Hafen. Von hier aus erobern und nutzen sie ganz nach den eigenen Möglichkeiten und Interessen im Laufe der Zeit das ganze Haus und die einzelnen „Schwerpunkt“-Räume.



Raumangebot:

„Kinder haben drei Erzieher: die anderen Kinder, die Erwachsenen, die Räume und Materialien.“ Loris Malaguzzi

Auf zwei Ebenen lassen sich unsere Räumlichkeiten entdecken. Im Erdgeschoss befinden sich die Gruppenräume, der Bauraum und der Kreativraum in den Gruppennebenräumen. Ein großer Rollenspielraum – auch für Puppenmütter - , ein „Dunkelraum“, der zum

Experimentieren mit Licht und Schatten einlädt, die Waschräume mit ansprechenden Wickelbereichen, ein großer Flurbereich für die unterschiedlichsten Angebote und zwei Schlafräume sowie ein weiterer großer Waschaum im separaten u-3 Bereich.

Das **Obergeschoss** bietet einen großen **Bewegungsraum**, in dessen **Materialraum** sich ein vielfältiges Materialangebot für ereignisreiche Turnstunden oder ganz spezielle Psychomotorik Angebote befindet. In der großzügig angelegten **Küche** speisen unsere Mittagskinder entweder Leckerer vom Caterer oder selbst Gekochtes. Nach dem Mittagessen geht es in den **Entspannungsraum**, der auch ansonsten eine gemütliche Rückzugsmöglichkeit im Alltag bietet oder Raum für Kleingruppenarbeit und Elterngespräche ist. Neben dem **Personalraum**, dem **Büro** und dem **Hausanschlussraum** lässt es sich auf dem großzügig ausgebauten **Dachboden** noch wunderbar spielen, lernen, forschen und experimentieren. Außerdem bietet dieser Raum noch hinreichend Platz für Angebote des Familienzentrums wie das Musizieren mit Kindern, autogenes Training, Jogau.v.m. Ebenso befinden sich im Obergeschoss noch **Personal,- Gäste** und eine weitere **Kindertoilette**

„Die Aufgabe der Umgebung ist nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“ Maria Montessori

Die RÄUME und deren Gestaltung sind uns wichtig, weil sie einen erheblichen Einfluss auf den Selbstbildungsprozess der Kinder haben. Der Raum gilt sozusagen als 3. Erzieher und hat einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklungs- und Bildungsmöglichkeiten in unserem Kindergartenalltag. Räume wirken als reichhaltige, vorbereitete Umgebung, die den Kindern sowohl Anregung und Herausforderung bieten, als auch Geborgenheit und Rückzugsmöglichkeit. Sie können als Gruppenräume strukturiert sein oder als Funktionsraum, wie z.B. Räume für Bewegung, Entspannung, Theater oder Atelier – Räume zum musizieren oder sinnieren – Räume zum Abtauchen oder Ausweichen.

Einrichtung und Material haben durch ihre Präsentation Aufforderungscharakter, bieten Orientierung, ermöglichen Perspektiven, fordern heraus, lassen WAHR nehmen, laden ein...zum Forschen, Entdecken, Be-greifen und Lernen

Unser pädagogisches Verständnis

„Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben.“

Pablo Picasso

Im Wesentlichen lassen wir uns da von der „Reggio-Pädagogik“ leiten. Eine besonders wertschätzende Haltung allen Menschen und Dingen gegenüber macht diese Pädagogik aus.

Das besondere Bild vom Kind leitet unser Denken und Handeln. Wir gehen von den Bedürfnissen der Kinder aus und verstehen diese als Entdecker und Künstler, - als Dichter und Denker, - als Musiker und Naturwissenschaftler – eifrige Forscher und Gestalter, die in der Gemeinschaft ihre Kompetenzen und Fähigkeiten ausprobieren und erweitern wollen.

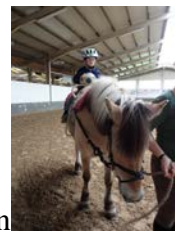
Wir verstehen unsere Aufgabe als Erzieher darin, mit den Kindern gemeinsam zu forschen, zu beobachten, zu fragen, zu lernen, zu entdecken und zu staunen. Dabei sind wir aufmerksame Begleiter der Bildungsprozesse jeden Kindes. Wir suchen die wesentlichen Fragen zu beantworten:

- Was benötigt das Kind?
- Wie kann ich es unterstützen und begleiten?
- Womit kann ich es herausfordern?



Was wir bieten:

- Lernen in Projekten und verschiedenen Bildungsräumen



- psychomotorisches Schwimmen und heilpädagogisches Reiten
- Psychomotorik in der Turnhalle
- „Die Erzählzeit“ – Sprache erleben
- „Das Bewegungsabenteuer“
- Freispiel – das freie Spiel als wesentliche Lernform
- individuelles Lernen in Kleingruppen
- Interessensgruppen (kleinere Projekte und wechselnde Workshops)

Ziele unseres pädagogischen Konzeptes:

- Die Schaffung von anregenden und herausfordernden Bildungsräumen, die sich an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder orientieren
- Durch die Raumgestaltung und Bereitstellung von unterschiedlichen Materialien es den Kindern zu ermöglichen Kreativität und den Erfindergeist zu entfalten
- wertschätzende Umgangsformen im Miteinander und der Umwelt gegenüber zu leben
- einen Rahmen zu bieten, in dem sich ihr Kind in der Gruppe als Persönlichkeit angenommen fühlt
- vielfältige Bewegungsmöglichkeiten innerhalb und außerhalb des Hauses anzubieten
- durch Rituale und strukturierte Abläufe Sicherheit und Zuverlässigkeit zu vermitteln
- die Kinder und uns gegenseitig zum Nachdenken anzuregen; Interessen zu wecken und Bildungsprozesse anzuregen

„Kinder sind keine Fässer, die gefüllt, sondern Feuer, die entzündet werden wollen.“

Wie wir uns auf die Arbeit mit den Kindern vorbereiten

- Wir beobachten und dokumentieren den Entwicklungsstand und die Themen jedes einzelnen Kindes. Das ist Basis unserer pädagogischen Arbeit und dient als Grundlage für das (mindestens 1x) jährlich stattfindende Elterngespräch
- tägliches „Blitzlicht“ – Kurzbesprechung
- wöchentliche Gruppenleiterbesprechungen 1x monatl. Großteamsitzung / Kleinteamsitzung thematische oder als Besprechungszeit zur Planung, Organisation und Reflexion, sowie Fallbesprechungen
- Vorbereitung von Elterngesprächen
- Fortbildungen
- Projektbezogenen Zusammenarbeit
- Austausch mit Eltern
- Entwicklungs- und Bildungsdokumentation für die Bildungsbücher (Portfolio) der Kinder
- Enge Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern des Familienzentrums „Sternaler“

Tagesstruktur:

Die Arbeit in den Stammgruppen gibt den Kindern Sicherheit, Orientierung und ein Zugehörigkeitsgefühl. Durch gemeinsame Morgenkreise, Gruppenrituale und gruppeninterne Feiern wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Während der offenen Gruppenzeit können die Kinder alle Funktionsräume der Kita nutzen und sich frei im ganzen Haus ihre Spielpartner und Beschäftigungen suchen.

Tagesablauf in der Kita „Sterntaler“

für die über dreijährigen Kinder:

07:30 Uhr

- * Begrüßung der Kinder / Austausch mit den Eltern
- * Freispiel auf Gruppenebene, gruppenübergreifend oder in den Funktionsräumen
- * Frühstück in den jeweiligen Gruppenräumen

09:00 Uhr

- * Blitzlicht - Morgenkreis
mit Liedern, Spielen, Feiern Gesprächen und Infos über den Tagesablauf

09:30 Uhr

- * Freispiel auf Gruppenebene, gruppenübergreifend oder in den Funktionsräumen
- * freies Frühstück
- * Angebote, Projekte und Spiel im Freien

12:15 Uhr

- * Essen – in unserer „Wohn-Ess-Küche“ I

12:00 Uhr - 12:30 Uhr

- * Abholphase 25 Std. / 35 Std. geteilt

13:00Uhr

- * begleitete Entspannungszeit für die Mittagskinder danach freies Spiel

14:30 Uhr

- * Beginn der Nachmittagsspielzeit für 35 Std. geteilt
- * Abschluss für 35 Std. Block

ca. 15:00 Uhr

- * Zwischenmahlzeit / Obstrunde

16:30 Uhr

- * Die Kindertageseinrichtung ist geschlossen

Bevor Olaf Grunholm
die Brücke über den hellgrünen,
reißenden Fluss Tra-Um
vollenden kann, wird er verschleppt.
Als er nach langer Zeit zu seiner Arbeit
zurückkehren darf,
hat er das Geheimnis vergessen;
Die Brücke wird nie mehr zu Ende gebracht.
Olaf ist drei Jahre alt.
Man hat ihn von seinen Bausteinen
zum Spinat essen geholt.

Es stehen viele halbfertige Brücken am hellgrünen
reißenden Fluss Tra-Um.

Besondere Betreuung und Struktur für die unter dreijährigen Kinder

..mit kleinen Schritten in die große Welt.....

Die Gruppe der „kleinen Sterne“ ist eine reine U3-Gruppe. Hier spielen und leben 10 Kinder von unter einem Jahr bis zu drei Jahren mit drei Erzieherinnen. Um den Kindern eine geborgene und ruhige Umgebung zu bieten, ist ihr Spielbereich auf einen Gruppenraum mit Nebenraum begrenzt, wo sie auch ihre Mahlzeiten einnehmen. Ein großer Waschraum mit „Duschoase“ und Wickelmöglichkeiten ist in unmittelbarer Nähe. Der Flur, der die Räumlichkeiten verbindet, lädt auch zum Spielen ein. Gleich angrenzend können die "Kleinen" einen eigenen Spielbereich und Sandkasten auf dem Außengelände nutzen.

Wir heißen die Kinder ab 7:30 Uhr herzlich willkommen. Ab 9:00 läuten wir mit einem kleinen Begrüßungsritual das gemeinsame Frühstück ein. Nach einer lebendigen Freispielzeit, die ganz an den Bedürfnissen der „Kleinsten“ orientiert, laden wir die Mittagskinder schon um 11:45 Uhr an den gedeckten Tisch ein. Für die betreute Mittagsruhe stehen zwei ein separate Schlafräume zur Verfügung.

Die Eingewöhnungsphase für die Kinder unter drei Jahren gestalten wir gezielt nach dem *"Berliner Eingewöhnungsmodell"*. In diesem Zusammenhang sprechen wir mit allen neuen KiTa-Eltern, individuelle Zeiten ab, die es ihnen möglich macht, diese wichtige Phase begleiten zu können. - wertvolle Zeit, die sich für Sie und Ihre Kinder auszahlt!

Aus ihrer Gruppe heraus können die U3-Kinder im Laufe ihrer KiTa-Zeit immer mehr die anderen Räumlichkeiten der KiTa kennen- und nutzen lernen - und über Besuche der älteren Kinder aus der Einrichtung freuen sich alle.

In guter Zusammenarbeit mit den Eltern schaffen wir es, eine stabile Vertrauensbasis zu den "Kleinsten" aufzubauen. Dieses ist die Grundlage für eine schöne Zeit und ermöglicht später einen gelungenen Übergang in den Bereich der über Dreijährigen.

Eltern und das pädagogische Personal bilden eine Erziehungspartnerschaft auf Zeit – diese nutzen wir gemeinsam für:

- Aufnahmegespräche
- Elterngespräche / Entwicklungsgespräche zum Austausch und zur Information
- Gesellige / informative Elternabende
- Feste und Feiern
- Dokumentation von Projekten / alltäglichem Tun / Erfahrungen
- Tür und Angelgesprächen

- Elternberatungen
- Elternmitwirkung bei Festen, Veranstaltungen und Projekten
- Kooperation mit Fachdiensten / fachliche Informationen durch Referenten
- Hospitationen

Im Verbund mit der Kita Vergissmeinnicht, deren Träger auch die Ev. Jugendhilfe Münsterland ist, sind wir seit 2008 zertifiziertes Familienzentrum NRW.

Unser Ziel ist es, Angebote für Familien zu entwickeln, die sie im Alltag hilfreich unterstützen können.

Mit verschiedenen Kooperationspartnern wollen wir vor Ort Möglichkeiten in den Bereichen Beratung, Bildung, Betreuung, Begegnung schaffen.

Sie möchten uns kennen lernen? Gerne vereinbaren wir einen persönlichen Termin mit Ihnen. Besuchen Sie uns in unserem Familienzentrum. Wir freuen uns immer, unsere Arbeit vorstellen zu können.

Damit wir das in Ruhe tun können - vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.
Telefon: 02564 -97670
Ansprechpartnerin: N.N.